

**Niederschrift
zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Groß Nordende
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 28.10.2010

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:57 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93,
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke GuB

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Norbert Bialkowski	GuB	
Herr Harald Koelbel	AKWG	
Herr Dennis Moschik	AKWG	Vorsitzender
Herr Hartmut Sieloff	GuB	stv. Vorsitzender
Herr Klaus Wedde	GuB	

Außerdem anwesend

Frau Ulrike Kühl GuB

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 19.10.2010 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**]

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Bauausschusses
3. Einwohnerfragestunde
 - 3.1. Kopfweiden am Kirchenstieg
 - 3.2. Pflege der Pflanzbeete in der Straße Achtern Hollernbusch
 - 3.3. Entwässerungsrinne Achtern Hollernbusch/Dorfstraße
 - 3.4. Bedenken gegen ein Bauvorhaben
 - 3.5. Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße Am Gemeindezentrum
4. Umbenennung des Straßennamens "Am Gemeindezentrum"
Vorlage: 163/2010/GrN/BV
5. Schmutzwasserkanalisation - SüVo - Sachstand
Vorlage: 166/2010/GrN/BV
6. Straßenbeleuchtung Neuer Weg - Sachstand
Vorlage: 167/2010/GrN/BV
7. Aktiv Region - Kernwege; Sanierung Neuenfeldsweg
Vorlage: 168/2010/GrN/BV
8. Verschiedenes
 - 8.1. Aufstellung neuer Bäume durch die Jugendfeuerwehr
 - 8.2. Arbeitswochenende in 2011
 - 8.3. Reinigung im Dorfgemeinschaftshaus
 - 8.4. Beseitigung von Pferdekot
 - 8.5. Oberlichter im Dorfgemeinschaftshaus
 - 8.6. Hauskontrollschächte im Neubaugebiet Förn Sandweg
 - 8.7. Reinigung und Austausch von Straßennamenschildern
 - 8.8. Reinigung der Geh- und Radwege vor gemeindeeigenen Grundstücken
 - 8.9. Bewuchs um den Stromkasten Achtern Hollernbusch

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Bauausschusses

Herr Moschik teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 18.03.2010 über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einem Neubauvorhaben an der Dorfstraße beraten wurde. Die Gemeinde hat ihr Einvernehmen erteilt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 3.1 Kopfweiden am Kirchenstieg

Ein Anwohner des Grundstückes Achtern Hollernbusch 18 erkundigt sich, wann die Kopfweiden entlang des an seinem Grundstück angrenzenden Kirchenstieges geschnitten werden. Frau Ehmke teilt mit, dass die Kopfweiden auf Heidgrabener Gebiet stehen, sie jedoch den Bürgermeister bereits im vergangenen Jahr informiert hat. Frau Ehmke sagt zu, den Heidgrabener Bürgermeister erneut über die Notwendigkeit eines Rückschnitts zu informieren.

zu 3.2 Pflege der Pflanzbeete in der Straße Achtern Hollernbusch

Ein Anwohner aus der Straße Achtern Hollernbusch möchte gerne wissen, wer für die Pflege der Pflanzbeete im Straßenraum zuständig ist. Frau Ehmke verweist auf die Zuständigkeit der Gemeinde. Viele Bürger haben jedoch die Pflege der vor ihrem Haus befindlichen Beete freiwillig übernommen. Bei ungepflegten Beeten sollten die angrenzenden Anwohner gefragt werden, ob auch sie die Pflege der Beete übernehmen wollen.

zu 3.3 Entwässerungsrinne Achtern Hollernbusch/Dorfstraße

Ein Anwohner der Straße Achtern Hollernbusch teilt mit, dass die Entwässerungsrinne entlang der Bundesstraße auf Höhe der Gemeindestraße Achtern Hollernbusch offenbar nicht richtig funktioniert. Frau Ehmke ist dieses Problem bekannt. Sie hat den zuständigen Mitarbeiter im Amt Moorrege bereits informiert.

zu 3.4 Bedenken gegen ein Bauvorhaben

Der Eigentümer des Grundstückes Dorfstraße 16 teilt mit, dass er Bedenken gegen eine Ersatzbebauung auf dem Grundstück Dorfstraße 14 hat. Er habe gehört, dass das Grundstück mit einem „Block“ bebaut werden soll und möchte auf diesem Wege mitteilen, dass er damit nicht einverstanden ist.

Frau Ehmke teilt mit, dass Bauanträge und Voranfragen nichtöffentlich behandelt werden und sie deshalb keine Auskunft über mögliche Bauabsichten geben kann. Der Bauausschuss der Gemeinde sei jedoch ohnehin der falsche Adressat für einen Widerspruch.

zu 3.5 **Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße Am Gemeindezentrum**

Ein Bürger erkundigt sich, ob die Höchstgeschwindigkeit in der Straße Am Gemeindezentrum noch weiter (z.B. auf 25 km/h) reduziert und die Schilder zur Verdeutlichung weiter in Richtung Einmündung versetzt werden können.

Es ergibt sich eine Beratung hierzu. Herr Goetze teilt mit, dass es bereits vor Jahren einen Versuch der Gemeinde gab, die Geschwindigkeit im letzten Teilbereich zu reduzieren. Eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich war wegen der fehlenden baulichen Umsetzung nicht möglich.

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen notwendig sind, um das letzte Teilstück der Gemeindestraße Am Gemeindezentrum (ab Feuerwehr) als verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) auszuweisen.

zu 4 **Umbenennung des Straßennamens "Am Gemeindezentrum"** **Vorlage: 163/2010/GrN/BV**

Herr Moschik stellt den Antrag sowie die Meinung der AKWG-Fraktion vor. Die AKWG-Fraktion sieht keine Notwendigkeit für eine Änderung des bisherigen Straßennamens. Der Straßename ist aus Sicht von Herrn Moschik passend. Die Fraktion könnte sich eine Änderung nur dann vorstellen, wenn eine große Mehrheit der Groß Nordender dies wünscht. Die GuB-Fraktion ist der gleichen Auffassung. Eine Namensänderung würde außerdem einen nicht notwendigen umzugsähnlichen Aufwand verursachen (Kindergarten und DGH) und könnte zu Folgeanträgen führen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt eine Umbenennung / Umbezeichnung der Straße „Am Gemeindezentrum“ nicht vorzunehmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 **Schmutzwasserkanalisation - SüVo - Sachstand** **Vorlage: 166/2010/GrN/BV**

Herr Moschik trägt den Sachstand vor.

Der Bauausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 6 **Straßenbeleuchtung Neuer Weg - Sachstand** **Vorlage: 167/2010/GrN/BV**

Herr Moschik stellt den Sachverhalt sowie den Vorschlag der Verwaltung, erstmalig LED-Straßenlampen aufzustellen, vor.

Danach erläutert Herr Moschik seine eigenen Erfahrungen mit dieser Technik sowie seine Befürchtungen zur Schmutzempfindlichkeit dieses Modells. Er würde sich das vorgeschlagene Lampenmodell gerne aufgestellt ansehen und regt deshalb an, die Entscheidung in das kommende Jahr zu vertagen.

Herr Koelbel sieht neben der Ausleuchtung der Straße „Neuer Weg“ auch die Notwendigkeit die Straße „Lander“ zu beleuchten (Schulkinder). Frau Ehmke sieht bei beiden Straßen eine ähnliche Priorität.

Herr Goetze verweist zu dem Wunsch des Herrn Moschik auf das neue Gewerbegebiet in Heist, in dem in einigen Wochen diese Lampe aufgestellt wird. Die Verwaltung wird zusätzlich erfragen, wo die Lampe vor der Sitzung der Gemeindevertretung angesehen werden kann.

Herr Sieloff möchte die Aufstellung nur ungern um einen weiteren Winter verschieben. Er bittet die Verwaltung um eine Aussage, innerhalb welchen Zeitraumes die Straßenlampen aufgestellt werden könnten. Wenn dies ohnehin nicht vor dem Frühjahr 2011 der Fall sein wird, hat er keine Bedenken gegen eine Vertagung. Sollte die Aufstellung kurzfristig möglich sein, möchte er die Entscheidung nicht in das kommende Jahr vertagen.

Laut Herrn Sieloff bietet die LED-Beleuchtung neben dem geringeren Verbrauch auch die weiteren Vorteile „geringe Insektenanziehung“ und „Lichtverschmutzung“. Herr Bialkowski spricht sich für diese noch sehr junge Technik aus, mit der er im privaten Bereich bereits gute Erfahrungen gemacht hat. Auch Frau Kühl spricht sich für LED-Technik aus.

Nach einer ausgiebigen Beratung erfolgt nachfolgende Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Bauausschuss vertagt die Entscheidung über den Einbau von LED-Leuchten auf die Sitzung der Gemeindevertretung am 17.11.2010.

Bis zur Sitzung soll mitgeteilt werden, wo die LED-Leuchten angesehen und innerhalb welchen Zeitrahmens die neue Straßenbeleuchtung aufgestellt werden kann.

Hinweis der Verwaltung:

Die LED-Straßenlampe „Stela“ der Firma Indal kann z.B. in Wedel, „ABC-Straße“ oder in Quickborn, Neubaugebiet zwischen „Im Sande“ und „Himmelmoorweg“, angesehen werden.

Die Vertagung der Entscheidung auf den 17.11.2010 führt dazu, dass die Straßenbeleuchtung in diesem Jahr nicht mehr errichtet werden kann. Die Aufstellung der neuen Lampen kann, je nach Witterung, erst Anfang 2011

erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7

**Aktiv Region - Kernwege; Sanierung Neuenfeldsweg
Vorlage: 168/2010/GrN/BV**

Herr Moschik stellt den Sachverhalt und die Möglichkeit der Gemeinde für den Erhalt von Fördergeldern für die Sanierung der Straße Neufeldsweg dar.

Herr Moschik vertritt die Auffassung, dass die Finanzierungsmöglichkeiten erst nach Vorlage des Haushaltsentwurfes für 2011 abgesehen werden können. Außerdem ist er sich unsicher, ob das Geld dann nicht lieber für andere Projekte investiert werden sollte.

Herr Koelbel regt alternative Sanierungsmöglichkeiten unter Einsatz von z.B. Recyclingmaterial an. In diesem Fall müsste man jedoch auf Fördergelder verzichten.

Frau Ehmke schlägt vor, den Förderantrag zu stellen und die Entscheidung über die Umsetzung der Maßnahme nach Kenntnis der finanziellen Situation zu treffen. Nach einer kurzen Beratung spricht sich der Ausschuss für dieses Vorgehen aus.

Der Bauausschuss empfiehlt die beschriebene Maßnahme unter der Voraussetzung durchzuführen, dass eine Förderung durch die AktivRegion in der geplanten Höhe fließt.

Zu den Gesamtkosten von 114.000 € erwartet die Gemeinde eine Förderung von 52.689,08 €.

Die Mittel sollen im Haushalt 2011 bereit gestellt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8

Verschiedenes

zu 8.1

Aufstellung neuer Bäume durch die Jugendfeuerwehr

Frau Ehmke bittet zur kommenden Sitzung des Ausschusses um Vorschläge, wo im Ort neue Bäume gepflanzt werden sollen. Die Jugendfeuerwehr hat die Möglichkeit kostenfrei oder für einen sehr geringen Beitrag Bäume zu pflanzen. Herr Moschik ergänzt, dass es sich hierbei um eine Aktion der Fielmann-Stiftung handelt, die Engagement und freiwilligen Arbeitseinsatz junger Menschen (hier Jugendfeuerwehr) fördert.

zu 8.2 Arbeitswochenende in 2011

Herr Bialkowski regt an, auch in 2011 wieder einen freiwilligen Arbeitstag oder ein Arbeitswochenende durchzuführen, in dessen Rahmen Kleinreparaturen und Verschönerungsarbeiten an gemeindeeigenen Liegenschaften oder sonstigen Eigentum durchgeführt werden.

zu 8.3 Reinigung im Dorfgemeinschaftshaus

Herrn Koelbel ist aufgefallen, dass die Reinigung der Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus in der Vergangenheit nicht immer einwandfrei war. Er erkundigt sich bei Frau Ehmke nach möglichen Ursachen. Laut Frau Ehmke ist die Arbeitszeit für die Reinigung eng bemessen. Eine Aufstockung würde zusätzliche Kosten verursachen und ist derzeit nicht angedacht.

zu 8.4 Beseitigung von Pferdekot

Herr Koelbel regt an, die beiden Pensionspferdeställe in Groß Nordende anzuschreiben. In dem Schreiben sollen die Pferdehalter darum gebeten werden, den Pferdekot auf öffentlichen Wegen nach Verursachung zu beseitigen.

zu 8.5 Oberlichter im Dorfgemeinschaftshaus

Herr Bialkowski und Herr Koelbel bitten um Überprüfung der Oberlichter im Dorfgemeinschaftshaus. Frau Ehmke hat den Auftrag bereits an die Verwaltung weiter gegeben.

Danach entsteht eine Beratung und Diskussion bezüglich des Umganges mit Schäden, verursacht durch private Mieter, im Dorfgemeinschaftshaus. Einige Gremienmitglieder sprechen sich für eine protokollierte Übergabe mit Überprüfung der Anlagen aus. Frau Ehmke verweist auf den zeitlichen Aufwand. Die Anwesenden sind sich einig, dass in Zukunft eine Lösung in dieser Angelegenheit gefunden werden muss, da die Schäden im und am Gebäude zunehmen.

zu 8.6 Hauskontrollschächte im Neubaugebiet Förn Sandweg

Herr Koelbel erkundigt sich, welche Hauskontrollschächte (Schmutzwasser) auf den Grundstücken im Neubaugebiet Förn Sandweg verbaut worden sind. Herrn Goetze sind Größe und Hersteller nicht bekannt. Er verweist auf die Einhaltung der entsprechenden DIN-Normen und anerkannten technischen Regeln.

zu 8.7 Reinigung und Austausch von Straßennamenschildern

Laut Herrn Moschik sind die doppelseitigen Straßennamenschilder Kahlkes Weg, Utweg und Neuer Weg zu reinigen oder zu ersetzen.

zu 8.8 Reinigung der Geh- und Radwege vor gemeindeeigenen Grundstücken

Herr Moschik erkundigt sich, wann die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegenden Abschnitte der Geh- und Radwege gereinigt und von Unkraut beseitigt werden. Laut Herrn Bialkowski und Frau Ehmke hat Herr Seuel diese Abschnitte gerade komplett gereinigt.

zu 8.9 Bewuchs um den Stromkasten Achtern Hollernbusch

Herr Moschik bittet darum, den Stromverteilerkasten in der Straße Achtern Hollernbusch frei zu schneiden. Frau Ehmke wird Herrn Seuel informieren.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.11.2010

(Dennis Moschik)
Vorsitzender

(René Goetze)
Protokollführer